

Oktober 2023

An alle Mitglieder der Fokolar-Bewegung, Freiwillige, Gen, Familien...

Ich möchte Ihnen von ganzem Herzen danken, jedem einzelnen persönlich. Ich möchte nicht über den Krieg und das Leid sprechen, das wir erleben. Ich möchte sagen, dass wir angesichts dieser Ereignisse die Hoffnung haben, dass es Menschen wie Sie gibt. Eure Botschaften, eure Aufrufe haben uns viel Freude bereitet. Menschen, die ich erst seit zehn Minuten kenne, rufen mich ständig und täglich an.

Das ist Chiaras Familie, die sich vom äußersten Norden bis zum äußersten Süden erstreckt. Du hast mir die Kraft gegeben, mich dem Bösen nicht hinzugeben, nicht an der Barmherzigkeit Gottes zu zweifeln und daran zu glauben, dass es das Gute gibt. Inmitten jeder Dunkelheit gibt es ein verborgenes Licht.

Wie Margaret in ihrem Brief schreibt, beten und opfern wir. Wir können nicht beten, ihr betet, wir opfern und unsere gemeinsame Arbeit ist abgeschlossen. Wir wollen der Welt zurufen, dass wir Frieden wollen, dass Gewalt Gewalt erzeugt und dass unser Vertrauen in Gott groß ist. Wenn Gott uns aber zu sich ruft, so seid versichert, dass wir vom Himmel aus weiterhin mit euch beten und ihn noch stärker um Mitleid mit seinem Volk und mit euch bitten werden.

Frieden, Sicherheit, Einheit und universelle Brüderlichkeit, das ist es, was wir uns wünschen, und das ist der Wille Gottes und auch unser Wie im Himmel, so auf Erden.

Ghada Swailem